



**Informationsabend für
Eltern und
Ausbildungsverantwortliche**

.....

07. November 2023

Kaufmännische Grundbildung EFZ

Inhalt

- Unterrichtstage 1.-3. Lehrjahr
- Handlungsorientierter Unterricht
- Wahlpflichtbereich
- Optionen
- Betriebliche Ausbildung
- QV EFZ
 - Notenrechner

KV EFZ mit Berufsmaturität

Inhalt

- Kaufmännische Grundbildung EFZ
- Fächerorientierter Unterricht
- Blockhalbtage -> HKB-Teil
- Fremdsprachaufenthalte
- IDPA
- QV
- Nach der Berufsmaturität

Handlungsorientierter Unterricht

HKB a

Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen

Die Welt und ich

HKB b

Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

Das Team und ich

HKB c

Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

Der Betrieb und ich

HKB d

Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

Der Kunde und ich

HKB e

Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Die IT und ich

Übersicht HKB's



Übersicht HKB's



Kauffrau/Kaufmann EFZ ab 2023

Mit der dreijährigen Grundbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ» starten die Lernenden sicher ins Berufsleben. Sie ist das Sprungbrett für die Karriere. Kein anderes Berufsfeld bietet so vielfältige und attraktive Weiterbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Downloads

[>Übersicht Unterrichtsthemen KV EFZ 1. Lehrjahr 23/24](#)

[>Notenrechner und Notenzusammensetzung EFZ ab 2023](#)

Wahlpflichtbereiche

	KV-Klasse a		KV-Klasse b	
1. Semester	Kein Niveau-Unterschied		Kein Niveau-Unterschied	
2. Semester	WPB a	WPB b	WPB a	WPB b
3. Semester	WPB a	WPB b	WPB a	WPB b
4. Semester	WPB a	WPB b	WPB a	WPB b

Gegen Ende des
1. Semesters



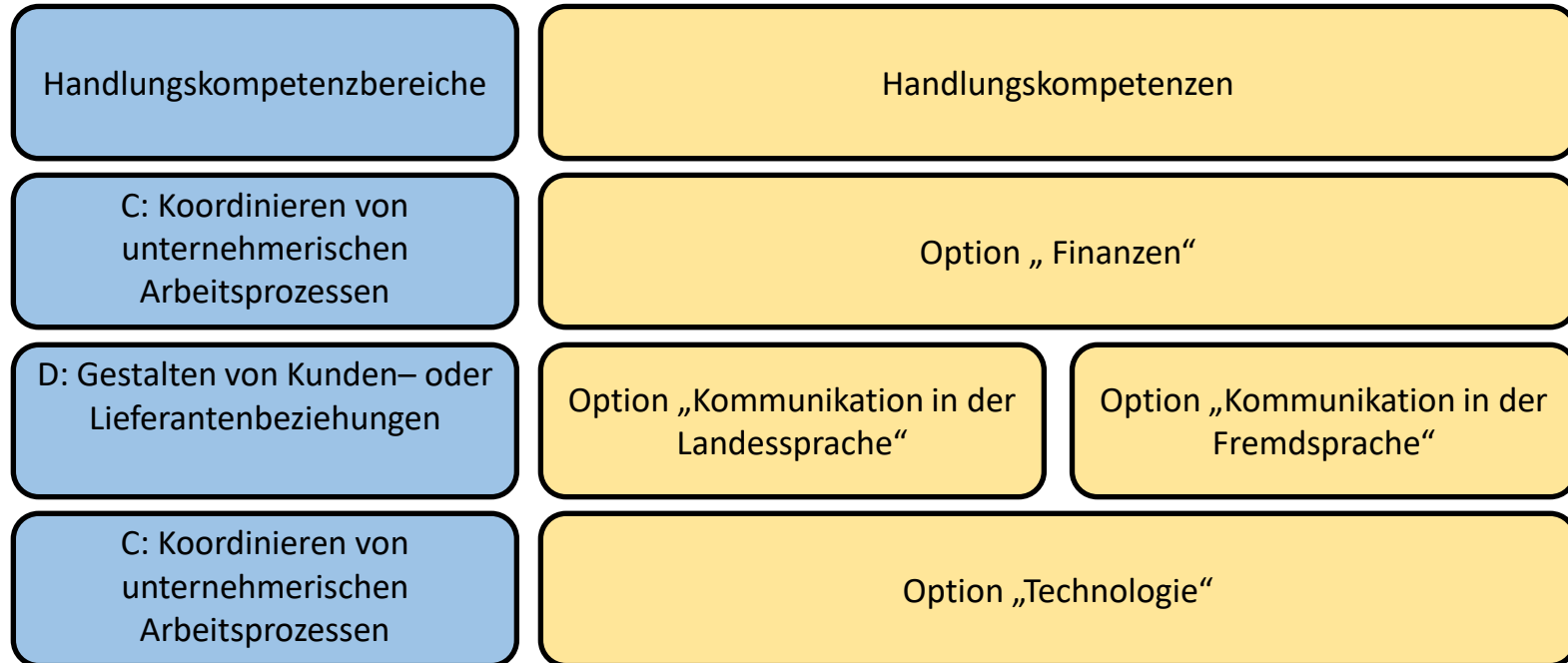
Lehrbetrieb / Lernende erhalten eine Einstufung,
als Vorschlag der Berufsfachschule.

Ab 2. Semester



Lernende sind fix in die WPB a + b eingeteilt

Optionen im 3. Lehrjahr





Betrieblicher Teil

.....

Patrick Schuler

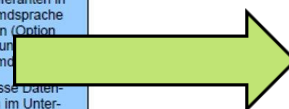
Ausbildungsprogramm

3.2. Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
		b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld						
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
		d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Kommunikation in der Landessprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen						
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)



**60 -80
Praxisaufträge**



**Wahl Option
mit Lehrbetrieb**

Kompetenznachweis + Bildungsbericht

- Halbjährliche Beurteilung der Leistung und des Verhaltens
- Notenvergabe im betriebl. Kompetenznachweis
- Zählt zur Erfahrungsnote

Bildungsbericht | berufliche Grundbildung | WWW.BERUFSBILDUNG.CH

© 2018 SDBB, Bern: www.berufsbildung.ch

BILDUNGSBERICHT

In der Bildungsverordnung, Abschnitt 7, ist festgehalten, dass die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Bildungsstand der lernenden Person – insbesondere gestützt auf die Lerndokumentation – festhält und mit ihr mindestens einmal pro Semester bespricht.

Lehrbetrieb: _____

Lernende Person: _____

Lehrberuf: _____

Verantwortlich für die Ausbildungsperiode: _____

Semester: 1 2 3 4 5 6 7 8

Beurteilungsmerkmale Beurteilung Begründungen und Ergänzungen/
Vereinbarte Massnahmen

(Hinweis: Die berufsspezifischen Kompetenzen sind im Abschnitt 2 der Bildungsverordnung aufgeführt.)

1. Fachkompetenz

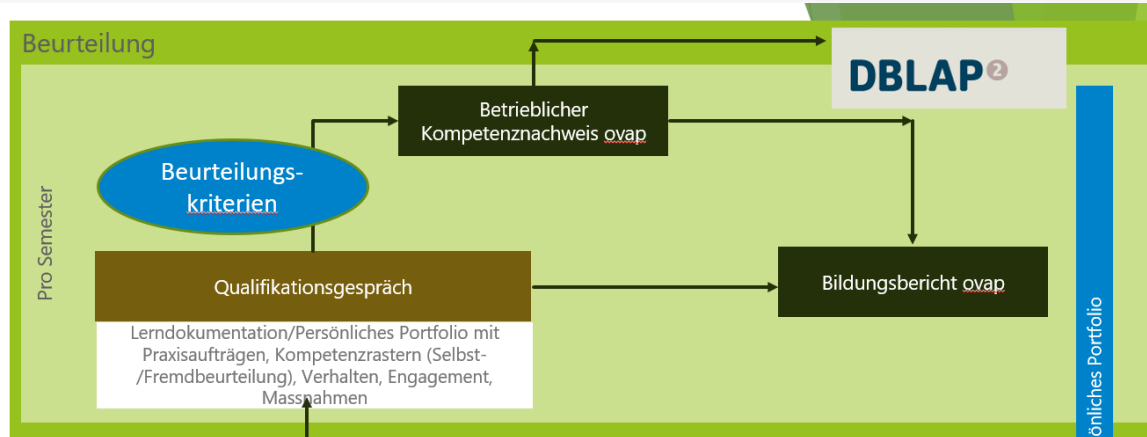
1.1 **Ausbildungsstand**
Gesamtbeurteilung gemäss den im Bildungsplan aufgeführten Bildungszielen A B C D

1.2 **Arbeitsqualität**
Genauigkeit/Sorgfalt A B C D

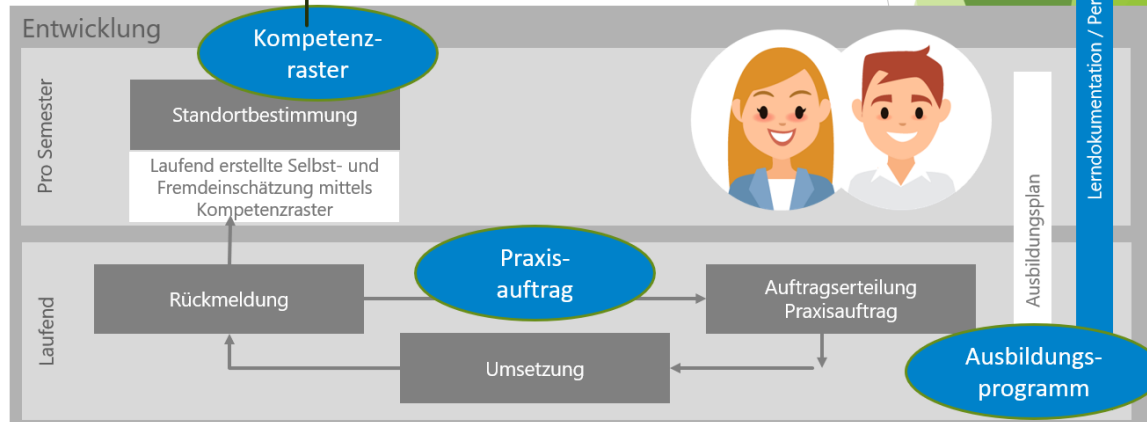
1.3 **Arbeitsmenge, Arbeitstempo**
Zeitaufwand für sachgerechte Ausführung der Arbeiten A B C D

1.4 **Umsetzung der Berufskennnisse**
Verbindung von Theorie und Praxis A B C D

Instrumente der Bewertung



Instrumente der Umsetzung




Ziel: Entwicklung

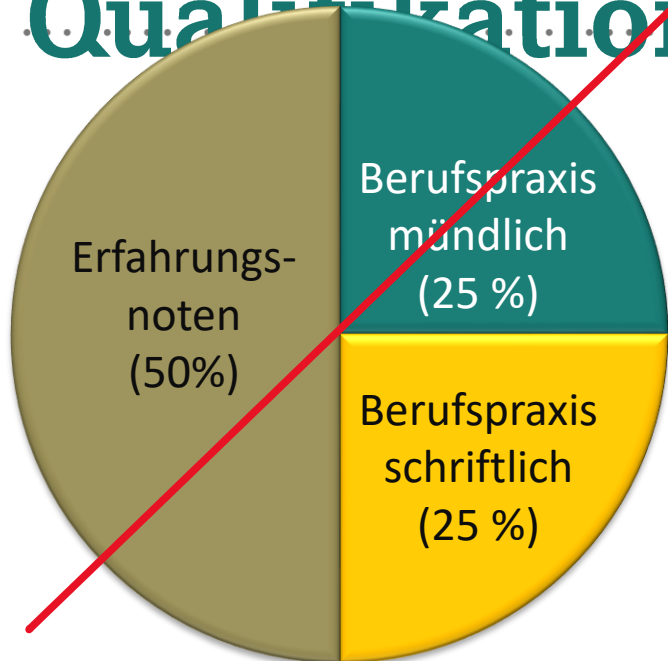
Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Überbetrieblicher Kurs

Gemäss Kursprogramm der Branche;
findet an schulfreien Tagen statt

- Vermittlung von Branchenkenntnissen
 - Entlastung des Lehrbetriebs
 - Bestandteil des betrieblichen Qualifikationsverfahrens
- 
- E-Tests und Praxistransfer-Aufträge werden bewertet = Note in ÜK-Kompetenznachweisen 1+2

Betriebl. Qualifikationsverfahren



Persönliches Portfolio

- Persönliches Arbeitstagebuch über alle Lernorte.
- Die Lernenden werden vom bwz eingeführt und geschult.
- Der Lehrbetrieb nimmt sporadisch Einsicht in das persönliche Portfolio.
- Ein Teil der praktischen Arbeit (Schlussprüfung Betrieb) bezieht sich auf das Lernportfolio!!



Noten-Rechner

www.bwzuri.ch

kaufmännischer
verband

Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfungen EFZ

(nach Bildungsverordnung 2023)

Stand: 30. März 2022

Erfahrungsnoten (Gewichtungsanteil QV 40%)

Bildung Berufliche Praxis (Betrieb) HKB A - HKB E	Note (Rundung auf halbe und ganze Noten)	Überbetrieblicher Kurs HKB A - HKB E	Note (Rundung auf halbe und ganze Noten)	Berufskennnisse und Allgemeinbildung (Berufsfachschule) HKB A - HKB E Wahlpflichtbereich (WPB) und Option	Note (Rundung auf halbe und ganze Noten)
Betrieblicher Kompetenznachweis 1		überbetrieblicher Kompetenznachweis 1		Semesterzeugnisnote 1 (HKB A - HKB E + WPB)	
Betrieblicher Kompetenznachweis 2		überbetrieblicher Kompetenznachweis 2		Semesterzeugnisnote 2 (HKB A - HKB E + WPB)	
Betrieblicher Kompetenznachweis 3				Semesterzeugnisnote 3 (HKB A - HKB E + WPB)	
Betrieblicher Kompetenznachweis 4				Semesterzeugnisnote 4 (HKB A - HKB E + WPB)	
Betrieblicher Kompetenznachweis 5				Semesterzeugnisnote 5 (HKB A - HKB C + Option)	
Betrieblicher Kompetenznachweis 6				Semesterzeugnisnote 6 (HKB B + HKB C + Option)	
Erfahrungsnote = Mittelwert der 6 betrieblichen KN (Rundung auf halbe und ganze Noten)	#DIV/0!	Erfahrungsnote = Mittelwert der 2 üK-KN (Rundung auf halbe und ganze Noten)	#DIV/0!	Erfahrungsnote = Mittelwert der 6 Semesterzeugnisnoten (Rundung auf halbe und ganze Noten)	#DIV/0!
Gewichtung	25%	Gewichtung	25%	Gewichtung	50%
Erfahrungsnote gesamt (Mittel der aus der Summe und Gewichtung der drei Qualifikationsbereiche, gerundet auf eine Dezimalstelle):					#DIV/0!

Praktische Arbeit (Gewichtungsanteil QV 30% - Fallnote - halbe oder ganze Noten)

Abschlussprüfungen in Berufskennnisse und Allgemeinbildung (Gewichtungsanteil QV 30% - Fallnote - halbe oder ganze Noten)

Handlungskompetenzbereich	Art der Prüfung	Anteil Gewichtung	
HKB A	30 Min mündlich	Präsentation und Anwendung	20% - halbe ganze Note
HKB B	75 Min schriftlich	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20% - halbe ganze Note
HKB C	75 Min schriftlich	Handlungssimulationen (+Fremdsprache)	20% - halbe ganze Note
HKB D	30 Min. mündlich	Rollenspiele und Anwendung (+ Fremdsprache)	20% - halbe ganze Note
HKB E	75 Min. schriftlich	Fallarbeit mit Teilaufgaben	20% - halbe ganze Note

Berufskennnisse und Allgemeinbildung gesamt (Mittel aus der Summe der fünf Qualifikationsbereiche, gerundet auf eine Dezimalstelle): #DIV/0!

Gesamtresultat (Mittel aus der Summe der drei Qualifikationsbereiche inkl. Gewichtung, gerundet auf eine Dezimalstelle): #DIV/0!

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist **nur** bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4 bewertet wird;
- der Qualifikationsbereich «Berufskennnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4 bewertet wird; und
- die Gesamtnote mindestens 4 beträgt.

Notenrechner www.bwzuri.ch

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist **nur** bestanden, wenn:

- Der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4 bewertet wird
- Der Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4 bewertet wird
- Die Gesamtnote mindestens 4 beträgt

Promotion ins höhere Semester

- Es gibt keine «klassische Promotionsordnung». Berufsfachschule informiert bei ungenügenden Leistungen.
- Keine Abstufung in ein anderes Niveau, wie bis anhin, möglich.
- Wechsel in EBA-Ausbildung möglich, jedoch nicht zwingend.

Fragen zur Grundbildung KV?





Kaufleute EFZ mit BM

→ Aula

Kaufleute EFZ ohne BM

→ Apéro

KV EFZ mit Berufsmaturität

Inhalt

- Fächerorientierter Unterricht
- Blockhalbtage -> HKB-Teil
- Fremdsprachaufenthalte
- IDPA
- QV
- Nach der Berufsmaturität

Fächer BM

Fach	<ul style="list-style-type: none"> ● decken HKB-Inhalte ab, keine EFZ-relevanten Noten ● zählt nur für EFZ (HKB E) ● Noten zählen nur für BM (●) ohne Noten / nicht promotionsrelevant 	EFZ	BM
Deutsch		●	●
Französisch		●	●
Englisch		●	●
Mathematik			●
Wirtschaft und Recht		●	●
Finanz- und Rechnungswesen		●	●
Geschichte und Politik		●	●
Technik und Umwelt		●	●
Einsetzen von Technologien in der digitalen Arbeitswelt		●	
Interdisziplinäre Arbeiten		●	●
Sport		(●)	(●)

Handlungskompetenzen EFZ

- zählt nur im EFZ (nur Abschlussprüfung)
- in BM integriert
- (●) ohne Noten / nicht promotionsrelevant

Abdeckung der Inhalte dieser Handlungskompetenzbereiche in den Fächern der BM gemäss vorheriger Folie.

Handlungskompetenzbereich	EFZ	BM
Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	●	
Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	●	
Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen (inkl. Optionen)	●	
Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen (inkl. Optionen)	●	
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (inkl. Optionen)	●	
Wahlpflichtfach	●	
Sport	(●)	(●)

Promotionsordnung

- **Promotionsbedingungen (1. – 5. Semester)**
 - Durchschnitt aller Fächer (ohne HKB E) mind. 4,0
UND
 - Summe der negativen Notenabweichungen max. 2,0
UND
 - höchstens zwei Noten unter 4,0
- **höchstens eine provisorische Promotion,
sonst sofortiger Wechsel ins KV EFZ**
- **keine Wiederholung eines Lehrjahres oder Semesters möglich**

Blockhalbtage, HKB Inhalte

- Schulung der Handlungskompetenzen, welche in BM-Fächern nicht enthalten sind
- 7 Blocktage über das gesamte Schuljahr geplant

Fremdsprachen / Aufenthalte



Fremdsprachen

- Französisch und Englisch
 - DELF B2 Junior
 - FCE („First“)
 - ein Mehrwert
 - ein Trumpf in der weiteren beruflichen Laufbahn

Fremdsprachaufenthalte

- Sprachaufenthalte
 - Frankreich
 - Ende 2. Lehrjahr
 - England: meist Fasnacht/Sportferien 3. Lehrjahr
 - Ferienplan des Kantons ist massgebend
 - wenn möglich kombiniert mit FCE-Prüfung vor Ort

Fremdsprachaufenthalte

- Kosten
 - Sprachaufenthalte: je ca. 1 800 Franken => ca. 150.00 pro Tag
 - abhängig vom Wechselkurs
 - Diplome: je ca. 350 Franken
- inbegriffen sind
 - Einzelzimmer bei Gastfamilie mit Halbpension
 - 24 – 28 Lektionen Unterricht pro Woche
 - Reisekosten (Bahn und/oder Flug)
 - z. T. von der Sprachschule durchgeführte Ausflüge

Fremdsprachaufenthalte

- Finanzierung (in der Regel)
 - 1/3 Eltern
 - 1/3 Lernende
 - 1/3 Lehrbetriebe

IDPA-Themen (provisorisch 2024)

- Sprachschwierigkeiten bei Kindern
- Das Bristen-Lama
- Nachhaltiges Anlegen
- Die Arbeitsphilosophie "New Work«
- Startups im Kanton Uri
- Geothermie - Erdwärmennutzung im Kanton Uri
- ...

Bestehensnormen fürs QV

- Es müssen die Bedingungen
EFZ (Betrieb und Schule)
UND
der Berufsmaturität
erfüllt werden.
- Erfahrungsnoten BM (alle 6 Semester) und Prüfungsnoten.
- EFZ-QV wird separat absolviert
- **ohne EFZ keine Berufsmaturität!**

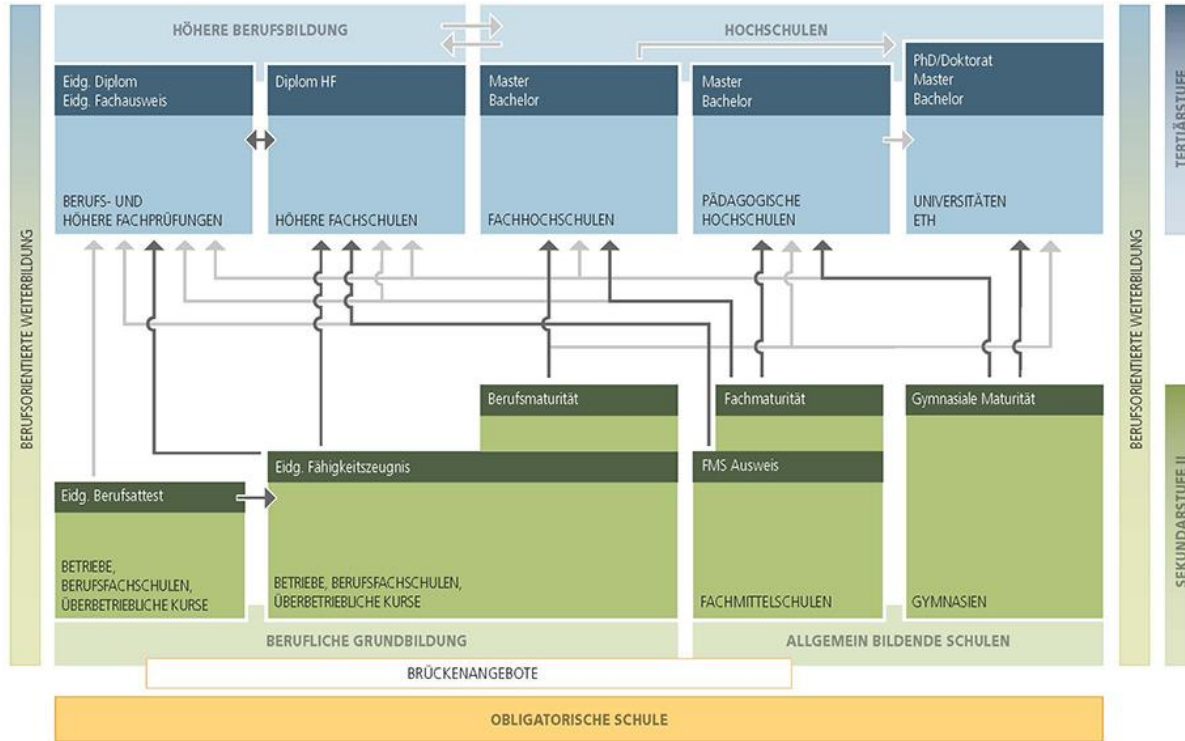
Qualifikationsverfahren EFZ

Zu beachten:

- HKB A im EFZ dispensiert
- HKB B, C, D Noten vom Qualifikationsverfahren
- HKB E zählt nur zum Qualifikationsverfahren EFZ
Erfahrungsnoten während der Ausbildung zählen nicht

QV-Rechner auf www.bwz.uri

Nach der Berufsmaturität ...



Herzlichen Dank

